

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine

Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 335.

Mittwoch den 2. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

588. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Mosella-Marsch Sitt.
2. Ouverture zu „Norma“ Bellini.
3. Zwei Albumblätter: a) Méditation, b) Au
bord du lac Herfurth.
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ Wagner.
5. Concerthaus-Polka Bülse.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
8. Schneewittchen, Märchenbild Bendel.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoga.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Borgkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiene Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capella.

Naroberg-

Fernsicht.

Platte.

Warthurm.

Ruine

Sonnenberg.

589. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture über den Dessauer Marsch Fr. Schneider.
2. Solitude Godard.
3. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss.
4. Chor und Arie aus „Die Königin für einen
Tag“ Adam.
5. Larghetto aus dem Clarinet-Quintett Mozart.
Clarinet-Solo: Herr Seidel.
6. Ouverture zu „Tantalusqualen“ Suppé.
7. Potpourri aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
8. Liechtenstein-Marsch Jos. Strauss.

Feuilleton.

Wiesbaden, 2. Dec. Auf die siebente öffentliche Vorlesung, resp. die heute Abend 8 Uhr im Curhause stattfindende zweite Recitation des Herrn Ritters Carl de Carro machen wir hiermit besonders aufmerksam. Es werden diesmal ernste und humoristische Dichtungen hochdeutsch und dialektisch zum Vortrage kommen.

Im Monate November sind hier neun Wohnhäuser für zusammen 467,407 Mark freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis für ein Haus betrug 110,000 Mark, der niedrigste 20,000 Mark. Im November 1884 sind im Ganzen 7 Häuser für zusammen 356,200 Mark freiwillig verkauft worden.

Eine „interessante Familie“. Ein höchst sonderbarer Fall von Blutrache, der zugleich auf die Sitten- und Intelligenz-Zustände des italienischen Volkes ein grelles Streiflicht wirft, hat vor den römischen Assisen seinen richterlichen Abschluss gefunden. Der dabei zur Verhandlung kommende Fall bildet indessen nur das — vorläufig wenigstens — letzte Glied einer fortgesetzten Kette von Bluttthaten, die alle einem und demselben geringfügigen Ugrund — einem sogenannten „Missverständnis“ — entspringen. Der Schauplatz unseres Dramas in all seinen Akten ist das kleine Apenninendorf S. Vito, unweit der „Hauptstadt der Welt“ gelegen. — Es war am 30. Juni des Jahres 1881, dass daselbst ein junger Bursche, Francisco Sartori, mit einem seiner Kameraden, Panelli, in Streit geriet und mit einem Dolche auf ihn eindrang. Dem Angefallenen gelang es, Sartori zu entwaffnen und, statt ein Exempel von Grossmuth zu statuieren, stiess Panelli, seinerseits seiner Leidenschaft nicht mehr mächtig, dem Angreifer den entwundenen Dolch ins Herz. — Für diese Ueberschreitung der Nothwehr wurde Panelli damals zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt. Dem „bon ton“ seiner Heimath gemäss, beschloss nun der Vater des Todten, der alte Sartori, „sich zu rächen“ — aber sonderbarer Weise nicht etwa an dem Mörder seines Sohnes, sondern an einem gewissen Fabrizio, der jene Mordthat aus der Ferne mit angesehen hatte, ohne durch eine Intervention oder Schlichtung der Streitenden seine eigene Haut zu riskiren. Zu alt, um Fabrizio selbst zu ermorden, beauftragte er seinen zweiten

Sohn, Giovanni Sartori, mit der Exekution. Ein paar Monate darauf wurde Fabrizio aus dem Hinterhalt von Giovanni Sartori erschossen. Der Rächer sollte sich seines Werkes nicht lange freuen: der alte Sartori seinerseits fiel kurz nachher der Blutrache der Familie Fabrizio zum Opfer. Von dem römischen Gerichtshof ist nun Giovanni Sartori zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt worden. Von der ganzen Familie Sartori ist in Folge dieser Bluttthaten nur die Mutter übrig geblieben, die der Gerichtsverhandlung gegen ihren Sohn anwohnte, ohne ein Wort zu äussen oder eine Thräne zu vergiessen. Dem Usus der wackeren Leuten gemäss wäre die Reihe jetzt wiederum an der Familie Sartori, wer weiss! Das italienische Weib ist zäh und grausam in seiner Rachsucht — dämonisch und furchtbar, wo es sich um Mann und Kinder handelt. Es wäre nicht das erstemal in Italien, wo eine verzweifelte Mutter ihre untergegangene Familie „gerächt“ hat.

Der Borsdorfer Apfel. Dass der Borsdorfer oder Maschanzgerapfel schon lange hochgeschätzt wurde, geht aus einer Mittheilung des Topographen von Böhmen, Schaller, hervor, der ausser der Bemerkung, dass dieser Apfel nach dem Zeugnisse des berühmten Arztes Marcellus Marci zur Dämpfung der Galle sehr dienlich sei, folgendermassen fortfährt: Diese Aepfel werden bei uns (im Leitmeritzer Kreise besonders) nicht nur allen anderen Gattungen vorgezogen, sondern auch bei den Ausländern hochgeschätzt, davon Aldobrandinus, da er sich zu Prag an dem Hofe Rudolf's II. eine Zeit lang als päpstlicher Nuntius aufhielt, die deutlichsten Proben abgelegt hatte. Dieses bewog Georgen v. Lowkowitz, obersten Landeshofmeister in Böhmen, einen ganzen Fruchtwagen voll von diesen Aepfeln nach Rom zu übersenden und selbe dem obvermeldeten Kardinal, als er im Jahre 1604 (also fast vor 300 Jahren) den päpstlichen Stuhl unter dem Namen Clemens VII. bestiegen hatte, zu verehren.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
30. Nov. 10 Uhr Abends	747,7	+ 14,0	85 %
1. Dec. 8 Morgens	752,2	+ 8,2	77 „
1 Mittags	753,8	+ 9,3	77 „
30. Nov. Niedrigste Temperatur + 13,6, höchste + 15,4, mittlere + 14,5.			
Allgemeines vom 1. December. Gestern Mittag bedeckt, mässiger West; Abends Regen; heute Morgen etwas frischer, theilweise heiter.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Emge, Hr. Kfm., Hanau. Heymann, Hr. m. Fr., Diez. Lorch, Hr. Kfm., Pforzheim. Riecke, Hr. Kfm., Minden.
Hotel Dachs: Hubert, Hr. Notar, Oppenheim. Egli, Hr. Bürgerm., Oppenheim. von Eickstadt-Breitenstein, Hr. Gutsbes., Pasewalk. von Eickstadt-Breitenstein, Hr. Rent., Coblenz.
Einhorn: Hayer, Hr. Kfm., Danborn. Burghardt, Hr. Kfm., Emdingen. Eisig, 2. Hrn. Kfme., Cöln. Beckers, Hr. Kfm., Elberfeld. Schulze, Frl., Cöln.
Grüner Wald: Günter, Hr. Kfm., Melle. Klein, Hr. Kfm., Liegnitz. Anstelt, Hr. m. Fr., Baden.
Nassauer Hof: Nachbauer, Hr. Kammerdiener, München.
Pfälzer Hof: Waldschmidt, Hr. Kfm., Niederlahnstein.

Rhein-Hotel: Ritter v. Boschan, Hr., Wien. Patti, Frl., Lehanon.
Rose: Süßmilch, Hr., Wesel. Baring, Fr. m. Tochter, Kissingen.
Taurus-Hotel: Oettinger, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. Otten, Hr., Buderich. Rettig, Hr. Fabrikbes., St. Gallen.
Hotel Vogel: Boie, Hr., Friedrichroda.
Hotel Weiss: Banernschub, Hr., Mosselweiss. Frey, Hr. Fabrikbes., Attendorn.
Armen-Augenheilanstalt: Minor, Peter, Holzhausen. Wagner, Philippine, Rambach. Steinmetz, Konrad, Oestrich. Junker, Caroline, Seitzenhahn. Zimmermann, Charlotte, Langenlonsheim. Geibel, Carl, Biebrich. Jung, Jacob, Erbach.
In Privathäusern: Raith, Fr., Schottland, Villa Panorama. Beusen, Hr. Rent. m. Fr., Newark, Elisabethenstr. 10.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.
 Mittwoch den 2. December, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Ritter Carl de Carro (genannt Carode) aus Augsburg.

Recitation frei aus dem Gedächtniss:

(II. Abend) Ernste und humoristische Dichtungen hochdeutsch und dialectisch: 1. „Die Blutrache“, Dichtung von Emanuel Geibel; 2. „Lieder“ von Baumbach; 3. „Der Eselsbrunnen“, Märchen von Baumbach; 4. „Das buckliche Mädchen“, Erzählung von Richard Leander; 5. „Oberbayerische Gedichte“ von Stieler, von Kobell und vom Vortragenden.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 16. bis 30. November 1885 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

5 Taschentücher, 1 Paar Handschuhe, 1 Halstuch, 1 Visitenkarten-Tasche, 1 Spitzentuch, 1 Schleier, 1 Geldbörse (mit Inhalt).

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 1. December 1885.

Der Curdirector: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

5933
Restauration ersten Ranges
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
 Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel & Bäder Englischer Hof

Winter-Pension

6124

zu ermässigten Preisen.

Bäder im Abonnement.

German lessons by a Germ. lady.
 High refer., mod. price.
 Wellritzstr. 38, I.

6101

Moritzstrasse 17 möblirte Zimmer mit Pension.

6125

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Freitag den 4. December, Abends 8 Uhr:

Humoristische Soirée

Leipziger Quartett- & Concert-Sänger

Herren **R. Hanke** (Capellmeister), **Franz Gäme** (Bariton), **Julius Kluge** (Bass), **Krugler** (Tanzkomiker), **Fritz Lamprecht** (Gesangs- und Charakter-Komiker), **Carl Ritter** (I. Tenor) und **Emil Zimmermann** (II. Tenor und Charakter-Komiker).

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Alte Bekannte, humor. Gesangsquadrille von Peuschel: Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
2. Fromme Wünsche, Couplet: Herr Lamprecht.
3. „Mein Mütterl war so gut“, Lied von Nessmüller: Herr Gäme.
4. Ein sonderbarer Schwärmer, Soloscene mit Gesang: Herr Zimmermann.
5. Der Hampelmann, Tanzcouplet: Herr Krugler.

II. Theil.

6. „Verlassen bin ich“, Quartett von Koschat: Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
7. Ein moderner Volkssänger, Soloscene mit Gesang: Herr Lamprecht.
8. „Vergiss für mich die Rose nicht“, Lied von Abt: Herr Ritter.
9. Der Tanz-Enthusiast, Tanzcouplet: Herr Krugler.

III. Theil.

10. Trinklied, von Knüpfer: Herr Kluge.
11. „Uns von der Cavallerie“, Couplet aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“: Herr Lamprecht.
12. Zum Schluss: **Der Handschuh.**
 Gedicht von Fr. v. Schiller, heiteres Oratorium von Koch von Langentreu.
 Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.

Capellmeister: Herr R. Hanke.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Privat-Hotel

von **Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.**
 Elegante Räume, Pension.
 Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension
 5580 4 Wilhelmplatz 4.

Mainzerstr. 6a, II. Gartenhaus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei **Frau Dr. Philipps.** 6030

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6119

Pension Credé, Leberberg 8

(Sonnenbergerstr. 18) am Curhause. Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcons. Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 2. December 1885.

290. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Erste Gastdarstellung des Königlich Bayer. Kammerängers **Herrn Franz Nachbauer** aus München.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Meyerbeer.

* * Raoul de Nangis: Herr Frz. Nachbauer. (Erhöhte Preise.)

bilden
 von d
 sind.
 gesell
 Ganz
 Genre
 Tanzk
 Charak
 die La
 Gesell
 der B
 von d
 dürfen
 Schul
 dieser
 vorlie
 von F
 direct
 nicht
 origin
 furter
 gefun
 der g
 vergeb
 bejube